

TOP: Ö5

Informationen und Anfragen

---

1. Herr Rudo informiert, dass der Bauhaus Verbund 2019 die deutschlandweite, kulturtouristische Route „Grand Tour der Moderne“ einrichten will. 100 Orte aus ganz Deutschland sollen zu einer attraktiven Reiseroute verbunden werden. In Wernigerode wurde dazu der Bahnhof am Westerntor durch das Wirtschaftsministerium, Kultusministerium und den Denkmalschutz besichtigt.

Herr Rudo informiert zu den Vergaben, insbesondere zur Vergabe der Erd-, Entwässerungs- und Rohbauarbeiten Neubau Feuerwache und Bauhof Schierke und zum Stand der Baugenehmigung.

2. Herr Völkel informiert zur Umrüstung der Beleuchtung in Schierke auf LED. Die Kosten betragen zwischen 80 € - 100 € pro Lampe. Die Umrüstung erfolgt noch in diesem Jahr, 2018 und eventuell 2019. Die Kosten werden aus dem jährlichen Budget bezahlt.

Zur unteren Breiten Straße gibt es einen Bauverzug. Die Bauabschnitte werden kleiner, es wird einen 4. BA geben. Die Gehwege werden beidseitig bis zum Weihnachtsmarkt fertig. Die Straße wird provisorisch mit Asphalt geschlossen. Später erfolgen die Pflasterarbeiten in einem Stück.

3. Frau Dr. Sasse fragt nach zur Wasserdichtigkeit der Membran der Schierker Feuerstein Arena. Antwort der Taiyo Europe GmbH zum Einbau der Membran: Die Dachmembran wird im Endzustand als Gesamtsystem absolut wasserdicht sein. Im Moment ist noch ein Zwischenstand, da die Anschlusslappen am umlaufenden Rand noch nicht angeschlossen sind.
4. Herr Winkelmann kritisiert die punktuellen Aufbrüche in der Großen Bergstraße/Steingrube. Die Große Bergstraße wurde erst Ende 2016 aufwendig saniert. Er hofft, dass dies für die Breite Straße nicht auch zutrifft. Herr Völkel stimmt dem zu. Dies ist auch nicht im Sinne der Stadt. Die Aufbrüche entstehen durch die Arbeiten der Telekom bezüglich schnellem Internet. Die Arbeiten der Subfirmen sind nicht immer von der Qualität, wie eigentlich zu erwarten wäre. Die Stadt wird entsprechende Forderungen aufmachen.

Herr Winkelmann wurde angesprochen, dass auf dem Nico Bänke fehlen und die beiden Kletterhunde in der Westernstraße nicht aufgestellt sind. Nach Aussage von Herrn Schmidt sind die Kletterdackel noch in der Reparatur.